



**CDU**

CDU Stadtratsfraktion | Kardinal-Wendel-Straße 11 | 67346 Speyer

Herrn Oberbürgermeister  
Hansjörg Eger  
Maximilianstraße 100

■ CDU Stadtratsfraktion Speyer  
Vorsitzender  
Dr. Gottfried Jung  
Kardinal-Wendel-Straße 11  
67346 Speyer  
Tel. 06232-24260  
www.cdu-speyer.de  
30.06.2015

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

wir bitten, folgenden **Antrag** auf die Tagesordnung der Stadtratssitzung am 16. Juli zu nehmen:

**Die Verwaltung wird beauftragt, in Abstimmung mit der Bundesagentur für Arbeit zu prüfen, inwieweit im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen Asylbewerbern Praktika oder zumindest ehrenamtliche Tätigkeiten bei der Stadt, öffentlichen Einrichtungen, Unternehmen oder anderen Stellen angeboten bzw. vermittelt werden können. Entsprechende Beschäftigungsmöglichkeiten sollen im Bereich der Stadtverwaltung alsbald geschaffen, und außerhalb der Stadtverwaltung soll dafür zum Beispiel in Kooperation mit dem VFBB oder mit ehrenamtlich engagierten Personen geworben werden.**

**Begründung:**

Für die Integration von Asylbewerbern sind Beschäftigungsmöglichkeiten ein wesentlicher Faktor. Die Wartezeit auf eine angemessene Beschäftigung ohne konkrete Zukunftsperspektive kann für die betroffenen Personen eine große psychische Belastung bedeuten, und dies zusätzlich zu der Belastung, die ihnen durch die Konfrontation mit kriegerischen Auseinandersetzungen sowie persönlicher Verfolgung entstanden ist.

Die gesetzlichen Bestimmungen, die eine Beschäftigung von Asylbewerbern regeln, sind eng gefasst, wobei es seit Januar eine Erleichterung insoweit gibt, als zumindest Praktika unter bestimmten Voraussetzungen bereits nach dreimonatigem Aufenthalt und nicht wie zuvor erst nach 9 Monaten möglich sind. Eine reguläre Beschäftigung hingegen ist grundsätzlich frühestens erst nach 15 Monaten möglich.

Abhängig von der Qualifikation und den Sprachkenntnissen sollten Praktikumsplätze oder zumindest ehrenamtliche Beschäftigungsmöglichkeiten gesucht werden, die Asylbewerber auf freiwilliger Basis nutzen können. Als Einstieg sind auch Arbeitsfelder unter qualifizierter Aufsicht denkbar wie etwa Stadtgrün, Hauswirtschaft, Pflege, Vereinsarbeit usw.

Die Integration über die Beschäftigung ermöglicht eine Verbesserung der Sprachkompetenz, die Strukturierung des Tagesablaufs, die Wertschätzung des Asylbewerbers und den Kontakt zu anderen Personen. Damit wird auf der Ebene der Arbeitswelt eine unkomplizierte Annäherung verschiedener Kulturen und der Abbau von Ängsten oder Vorbehalten erreicht. Die Übernahme von Verantwortung fördert zugleich das Selbstbewusstsein in einer völlig neuen, fremden Umgebung.

Etliche eindrucksvolle Beispiele aus anderen Kommunen zeigen, dass es sich lohnt, einen Weg, wie er hier aufgezeigt worden ist, zu gehen.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Gottfried Jung', with a stylized flourish at the end.

Dr. Gottfried Jung  
Fraktionsvorsitzender

eingegangen per E-Mail